2. Könige 20

Luther-Übersetzung von 1912

1 Zu der Zeit ward Hiskia todkrank. Und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sprach zu ihm: So
spricht der HERR: Beschicke dein Haus; denn du wirst sterben und nicht leben bleiben! **2** Er aber wandte sein Antlitz
zur Wand und betete zum HERRN und sprach: **3** Ach, HERR, gedenke doch, dass ich vor dir treulich gewandelt habe
und mit rechtschaffenem Herzen und habe getan, was dir wohl gefällt. Und Hiskia weinte sehr. **4** Da aber Jesaja noch
nicht zur Stadt halb hinausgegangen war, kam des HERRN Wort zu ihm und sprach: **5** Kehre um und sage Hiskia,
dem Fürsten meines Volks: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine
Tränen gesehen. Siehe, ich will dich gesund machen – am dritten Tage wirst du hinauf in das Haus des HERRN
gehen – **6** und will fünfzehn Jahre zu deinem Leben tun und dich und diese Stadt erretten von dem König von Assyrien
und diese Stadt beschirmen um meinetwillen und um meines Knechtes David willen. **7** Und Jesaja sprach: Bringet her
ein Pflaster von Feigen! Und da sie das brachten, legten sie es auf die Drüse; und er ward gesund. **8** Hiskia aber
sprach zu Jesaja: Welches ist das Zeichen, dass mich der HERR wird gesund machen und ich in des HERRN Haus
hinaufgehen werde am dritten Tage? **9** Jesaja sprach: Das Zeichen wirst du haben vom HERRN, dass der HERR tun
wird, was er geredet hat: Soll der Schatten zehn Stufen fürdergehen oder zehn Stufen zurückgehen? **10** Hiskia sprach:
Es ist leicht, dass der Schatten zehn Stufen niederwärts gehe; das will ich nicht, sondern dass er zehn Stufen hinter
sich zurückgehe. **11** Da rief der Prophet Jesaja den HERRN an; und der Schatten ging hinter sich zurück zehn Stufen
am Zeiger Ahas, die er war niederwärts gegangen.

12 Zu der Zeit sandte Berodoch-Baladan, der Sohn Baladans, König zu Babel, Briefe und Geschenke zu Hiskia; denn
er hatte gehört, dass Hiskia krank gewesen war. **13** Hiskia aber war fröhlich mit ihnen und zeigte ihnen das ganze
Schatzhaus, Silber, Gold, Spezerei und das beste Öl, und das Zeughaus und alles, was in seinen Schätzen
vorhanden war. Es war nichts in seinem Hause und in seiner ganzen Herrschaft, das ihnen Hiskia nicht zeigte. **14** Da
kam Jesaja, der Prophet, zum König Hiskia und sprach zu ihm: Was haben diese Leute gesagt? und woher sind sie zu
dir gekommen? Hiskia sprach: Sie sind aus fernen Landen zu mir gekommen, von Babel. **15** Er sprach: Was haben sie
gesehen in deinem Hause? Hiskia sprach: Sie haben alles gesehen, was in meinem Hause ist, und ist nichts in
meinen Schätzen, was ich ihnen nicht gezeigt hätte. **16** Da sprach Jesaja zu Hiskia: Höre des HERRN Wort: **17** Siehe,
es kommt die Zeit, dass alles wird gen Babel weggeführt werden aus deinem Hause und was deine Väter gesammelt
haben bis auf diesen Tag; und wird nichts übriggelassen werden, spricht der HERR. **18** Dazu von den Kindern, die von
dir kommen, die du zeugen wirst, werden sie nehmen, dass sie Kämmerer seien im Palast des Königs zu Babel. **19**
Hiskia aber sprach zu Jesaja: Das ist gut, was der HERR geredet hat, – und sprach weiter: Es wird doch Friede und
Treue sein zu meinen Zeiten. **20** Was mehr von Hiskia zu sagen ist und alle seine Macht und was er getan hat und der
Teich und die Wasserleitung, durch die er Wasser in die Stadt geleitet hat, siehe, das ist geschrieben in der Chronik
der Könige Judas. **21** Und Hiskia entschlief mit seinen Vätern. Und Manasse, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de